

DEUTSCHLAND

E-Commerce lässt weiter nach

BERLIN. Der deutsche Einzelhandelsverband HDE hat seine Prognose für die Umsätze im Onlinehandel 2023 gesenkt. Erwartet werden Umsätze in Höhe von 89,4 Mrd. € – was einem nominalen Plus von 5,8% im Jahresvergleich entspricht. Zu Jahresbeginn war der HDE noch von einem achtprozentigen Plus ausgegangen. Grund für die Anpassung ist die nach wie vor hohe Inflation und die damit verbundene Konsumzurückhaltung. (APA)

MARKENRECHTE

Emmentaler keine Schweizer Marke

© APA/dpa/Harald Tittel

LUXEMBURG. Der Käse namens Emmentaler muss nach einem Urteil des EU-Gerichts nicht zwingend aus der Schweiz kommen. Das Gericht der EU wies eine entsprechende Klage der Schweizer Branchenorganisation Emmentaler Switzerland ab, welche die Bezeichnung „Emmentaler“ als Marke in der EU schützen lassen wollte. Emmentaler beschreibe „für die maßgeblichen deutschen Verkehrskreise“ eine Käsesorte und nicht die geografische Herkunft. Daher könne der Begriff nicht als Marke geschützt werden. (red)



© efko

Verantwortung

Ökologisch, sozial und wirtschaftlich im Einklang: efkos erweiterte PV-Anlage passt bestens in die CI der Raiffeisen-Tochter.

efko nützt die Sonne aus

Mit der erweiterten PV-Anlage am Dach in Eferding deckt der Sauergemüse-Produzent ein Viertel des Stromverbrauchs.

EFERDING. efko hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und somit bereits seit Ende 2021 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Nun setzte Österreichs größter Hersteller von Sauergemüse einen weiteren Schritt in Richtung klimaneutraler Produktion und investierte in die Erweiterung der Anlage.

Bisher lieferte die Photovoltaikanlage eine Leistung von rund 530 Kilowatt-Peak. Mit der Erweiterung sind es nun seit Mitte Mai 2023 mehr als 1.100 Kilowatt-Peak – was ungefähr

einem Viertel des Jahresstromverbrauchs des Unternehmens entspricht.

Minimierter CO₂-Fußabdruck

„Mit der Erweiterung unserer Photovoltaikanlage decken wir einen erheblichen Teil des Eigenstrombedarfs und setzen damit aktive Schritte zur Minimierung unseres CO₂-Fußabdrucks“, freut sich efko-Geschäftsführer Bernhard Stöhr über die neue Anlage, die Tag für Tag erneuerbaren Strom aus Sonnenkraft erzeugt. Somit unterstützt efko

auch das Klimaziel der Bundesregierung, welches 100% sauberen Strom in und aus Österreich bis 2030 vorsieht.

„Wir leisten täglich einen wertvollen Beitrag für morgen und übernehmen damit Verantwortung für Umwelt und Menschen. Wir sind uns bewusst, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist. Das Ziel ist, unsere ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele in Einklang zu bringen“, sagt dazu efko-Geschäftsführer Klaus Hruby. (red)

Keine Preissenkung in Sicht

Deutscher Lidl-Chef dämpft die Erwartungen.

BAD WIMPFEN. Christian Härtzel (Bild), Chef von Lidl Deutschland, hat die Hoffnungen auf eine Preiswende gedämpft. Zwar habe Lidl bei über 700 Produkten bereits Preise gesenkt, „aber wir sitzen auch noch in Verhandlungen mit der Industrie, bei denen Forderungen nach Preissteigerungen auf dem Tisch liegen“. Es sei noch nicht so, dass man sich ausschließlich

über sinkende Einkaufspreise unterhalte, sagte Härtzel dem deutschen *manager magazin*.

„Die Preissteigerungen, die wir teilweise auch berechtigt zahlen, können und wollen wir nicht eins zu eins an die Kunden weitergeben.“ Auf der anderen Seite gehöre für Lidl auch dazu, schnell zu reagieren, wenn es eine Entspannung auf den Rohstoffmärkten gibt. (red)



© Lidl